

Protokoll der Sitzung vom 19.09.2018, 19:00 – 21.00 Uhr im Volkshaus

Anwesende

Stadteilbeirat: Herr Böckenhauer, Herr Hirsch, Herr Kroll, Frau Weber, Herr Ketelhut, Herr Köhler
(Herr Grassau fehlt entschuldigt)

Ratsversammlung: Frau Bühse, Herr Lassen, Herr Hering, Herr Ruge

Seniorenbeirat: Herr Janzen

Stadtverwaltung: Herr Heilmann, Frau Krüger (Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung), Herr Asmussen
u. Fr. Behrens-Faßbender (Fachdienst für frühkindliche Bildung)

DRK KV NMS: Herr Kienast und Herr Döring

Presse: Frau Behrends (Der Tungendorfer, Herr Ziem (Holsteinischer Courier), Frau Kamerer (Kieler
Nachrichten)

sowie ca. 60 Bürgerinnen und Bürger

Vor Beginn der Versammlung wurde Herr Böckenhauer durch Herrn Hirsch zum Ehrenbeamten verpflichtet.

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Böckenhauer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2 Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der letzten Niederschrift:

Nachtrag zur letzten Niederschrift: Am Fußweg Eichenallee/Wookerkamp ist dringend ein Heckenrückschnitt erforderlich. Die letzte Niederschrift wird ergänzt und mit diesem Zusatz einstimmig genehmigt.

Top 4 Anträge:

Es wurden keine Anträge gestellt.

Top 5 Mitteilungen

- die SWN beabsichtigen den Verlauf der (Nacht-)Buslinie 621 zu ändern. Anstelle einer befürwortenden Stellungnahme wurde vom Stadteilbeirat vorgeschlagen, dass diese Planung in einer öffentlichen Beiratssitzung behandelt wird
- die Bordsteinabsenkung am Fußweg Eichenallee / Wookerkamp wird demnächst durchgeführt
- die Stadtverwaltung sieht keinen Bedarf für eine Parkzeitbegrenzung vor dem Volkshaus.

Top 6 Vorstellung der Tungendorfer Kandidaten für den Seniorenbeirat und Aufstellung der Liste durch den Stadteilbeirat

Für die Wahl für den Seniorenbeirat stellten sich 2 Kandidaten vor:

Herr Janzen, der mittlerweile seit 10 Jahren im Seniorenbeirat ehrenamtlich tätig ist und Herr Nissen.
Der Beirat dankt für die Bereitschaft zur Aufgabenübernahme und beschließt einstimmig die Liste in alphabetischer Reihe: 1. Herr Janzen 2. Herr Nissen.

70

SWN, 6A

160

132

5023

Top 7 Geplante Errichtung einer Kindertagesstätte auf dem Bolzplatz des Eichenplatzes; Erläuterung der Planungen durch die Stadtverwaltung und Beantwortung von Fragen dazu, zugleich Öffentlichkeitsbeteiligung gem. BauGB

In der Ratsversammlung wurde die Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte im nördlichen Tungendorf beschlossen. Herr Asmussen erläutert dazu Näheres zum Bedarf. Als Träger sieht die Verwaltung den DRK-Kreisverband vor.

Frau Krüger erläutert mögliche Standorte im nördlichen Tungendorf,

- Fußballplatz Pappelweg
- Fußballplatz Eichenplatz
- Bolzplatz neben Buchenweg
- Pestalozzischule; Schulgebäude und ehemaliges Hausmeistergebäude

Der Standort Eichenplatz erfüllt lt. Stadtplanung alle Kriterien und wird als am geeignetsten befunden. Hierzu findet in der heutigen Sitzung die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. BauGB statt.

Seitens des Stadtteilbeirates wurde der Stadtverwaltung auch der Sportplatz Pestalozzischule, neben der Sporthalle vorgeschlagen. Herr Böckenhauer teilt zudem mit, dass der SVT am Süderdorkamp eine Fläche für den Bau einer Kindertagesstätte zu Verfügung stellen möchte, wozu auch bereits Gespräche mit der Stadt Neumünster geführt wurden.

Bürgerfragen:

Was spricht gegen den Standort Pestalozzi-Sportplatz?

Herr Heilmann schließt den Standort insbesondere wegen schwieriger Zuwegungen aus.

Ist beim Standort Pappelweg über eine zusätzliche Anfahrtsstraße von der Preetzer Landstraße nachgedacht worden und gibt es Anfragen beim Netzbetreiber, zwecks Erdverbau der jetzigen Freileitung?

Die Stadtverwaltung wird sich beim Netzbetreiber informieren.

Auf dem Eichenplatz wurden kürzlich Vermessungsarbeiten durchgeführt. Sind hierfür Kosten entstanden? Verwaltungsseits wird dies bestätigt.

Wird die Kindertagesstätte auch den Spielplatz nutzen?

Dies bejaht die Stadtverwaltung.

Mehrere Nachfragen zur Zu- und Abfahrt zur Kita am Eichenplatz: Die Verwaltung geht von einer hinnehmbaren Verkehrsbelastung aus. Die umliegenden Straßen können aus Sicht der Verwaltung den zusätzlichen Verkehr aufnehmen. Größere Umweltbelastungen für die Anlieger sind aus Sicht der Verwaltung nicht zu befürchten. Die Bürger weisen ergänzend hin auf den jetzt dort noch stattfindenden Busverkehr und größere Gefahren durch die Zunahme des Straßenverkehrs, insbesondere für Kinder. Darüber hinaus hat die Birkenallee nur einseitig einen Bürgersteig. Weitere Ausbaumöglichkeiten sind dort nach Auffassung der Bürger/innen nicht vorhanden.

Ist eine Erweiterung bei bestehenden Kindertagesstätten möglich?

Laut Herrn Heilmann: Nein.

Kommt Grundstücksankauf in Frage?

Laut Herrn Heilmann: Grundsätzlich nicht.

Was gibt es für Alternativen, wenn der Bolzplatz durch die Kindertagesstätte bebaut wird?

Die Stadtverwaltung hält die Bolzplätze am Pappelweg und an der Pestalozzi Schule (zu Prüfen ob möglich) für ausreichend. Anwohner des Pappelwegs bemerken allerdings, dass der Bolzplatz am Pappelweg wegen der kontinuierlichen Einwände eines Anwohners nicht durchgängig zur Verfügung steht.

Der Bolzplatz Eichenplatz ist nach Erinnerung eines Anliegers eine Schenkung der Holstein Bau-Genossenschaft. Bestehen hieraus Einschränkungen in der Bebaubarkeit des Platzes? Verwaltungsseits wird dies geklärt.

Umweltverträglichkeit: Wieso wurde auf eine Prüfung hinsichtlich bedrohter Tier- und Pflanzenarten verzichtet? Von der Verwaltung wird hierfür kein Erfordernis gesehen.

51

61

32

60

32

40

67/40

Was spricht gegen eine Kita in der Pestalozzi- Schule, wo jetzt nur noch die Grundschule dort ist?
Lt. Schulverwaltung werden alle Räume genutzt. Schulleiterin Harder bestätigt und erläutert dies.

Am Ende der Öffentlichkeitsbeteiligung stellt Herr Böckenhauer zusammenfassend fest, dass sich aus den Redebeiträgen der Bürger/innen keine Zustimmung zur Bebauung des Eichenplatzes ableiten lässt. Insbesondere ist absehbar, dass die Zu- und Abfahrt durch die kleinen Wohnstraßen zu erheblichen Störungen führen wird. Daneben besteht für den Bolzplatz unveränderter Bedarf an der Stelle.

Auffassung des Stadtteilbeirats ist, dass eine weitere Kita in Tungendorf sinnvoll und erforderlich ist, sich der geplante Standort „Eichenplatz“ jedoch nicht eignet. Insofern übereinstimmen die Einschätzungen der Bürger/innen mit denen des Beirats. Die Verwaltung wird gebeten, die Alternativstandorte erneut zu prüfen (insbesondere an der Pestalozzi-Schule). Darüber hinaus empfiehlt der Stadtteilbeirat Gespräche mit dem SVT zu führen und dessen Angebot zur Errichtung einer Kita am Süderdorkamp näher zu prüfen.

Der Stadtteilbeirat stimmt dieser zusammenfassenden Stellungnahme einstimmig zu.

Top 8: Bürgerfragestunde

Nach Einschätzung einer Anliegerin wird in der Lindenallee weiterhin nicht die erlaubte Geschwindigkeit eingehalten. Ist es möglich ein Piktogramm „7 km/h“ o.ä. auf die Fahrbahn zu setzen?


Jürgen Böckenhauer
Stadtteilvorsteher


Yvonne Weber
Protokollführerin

51
61

160
32